



## Unser Saatgut ist in Gefahr – Freiheit für die Vielfalt

Derzeit entsteht in Brüssel eine neue EU-Saatgutverordnung. Hohe Gebühren, amtliche Prüfungen, unmögliche Zulassungsverfahren – wenn die Pläne der EU-Kommission aufgehen, werden viele seltene und alte Sorten von Obst, Gemüse und Getreide für immer aussterben.

In Zukunft sollen seltene und bäuerliche Sorten Tests unterzogen werden, die nur von Industriesorten bestanden werden können. BäuerInnen und GärtnerInnen, die selbst vermehrtes Saatgut auf einem Markt weitergeben wollen, droht ein Strafverfahren. Selbst kleine Landwirte dürfen Saatgut künftig nicht einmal herschenken.

Während KonsumentInnen, GärtnerInnen und LandwirtInnen von der Vielfalt abgeschnitten werden, kann die Agrarindustrie aufatmen: Ist die Vielfalt erstmal verdrängt, können sie den Menschen die genormte Einfachheit aufzutischen. Die EU-Saatgutverordnung fördert die Konzentration von Saatgut in den Händen weniger Multis. Für viele lokal angepasste, seltene und alte Sorten von Gemüse, Obst und Getreide wäre das das sichere Ende.

Das ist inakzeptabel. Die EU-Saatgutverordnung muss die Vielfalt ermöglichen, statt sie zu vernichten. Nur eine echte Vielfalt an Sorten sichert, dass unsere Landwirtschaft sich an veränderte Bedingungen – Klimawandel, neue Krankheiten, Schädlinge, Lebensstil – anpassen kann.

Noch können wir diese Schätze retten! Fordern Sie die politisch Verantwortlichen auf, sich für die Vielfalt einzusetzen! Wir wollen bunte Vielfalt statt genormter Einfachheit.

### Wir fordern:

#### Vielfalt landwirtschaftlicher Kulturpflanzen schützen und fördern:

- Keine verpflichtende Sortenzulassung und Zertifizierung für samenfestes Saat- und Pflanzgut, das nicht durch geistiges Eigentumsrecht (IPR) geschützt ist.

#### Demokratie und bäuerliche Rechte schützen und fördern:

- Der Austausch von Saat- und Pflanzgut zwischen Bauern, sowie zwischen Bauern und anderen Interessierten darf nicht in den Anwendungsbereich der Verordnung fallen.
- Der Anwendungsbereich der Verordnung muss sich auf das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut *zum Zweck der kommerziellen Nutzung und oberhalb bestimmter Mengen (Art. 8 (2) EG-VO 1765/92) beschränken.*

#### Wahlmöglichkeit und Transparenz für VerbraucherInnen schützen und fördern:

- Samenfeste Sorten und Sorten, welche für den biologischen Landbau oder spezielle lokale Bedingungen gezüchtet wurden, dürfen nicht durch Pflanzengesundheitsvorschriften sowie die Normen von Zertifizierung oder Zulassung diskriminiert werden. Auch freiwillige Zulassung darf diese Art von Sorten nicht diskriminieren.
- Für kleinste und kleine Unternehmen sollen nur Grundanforderungen betreffend Etikettierung gelten – sofern sie nicht mit gentechnisch veränderten Organismen oder Saat- und Pflanzgut arbeiten, das durch geistige Eigentumsrechte geschützt ist (Sortenschutz oder Patente)
- Bei zugelassenen Sorten muss Transparenz über die verwendeten Züchtungsmethoden und alle erteilten geistigen Eigentumsrechte sichergestellt sein.

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Unterschrift! Danke.**



# Unser Saatgut ist in Gefahr – Freiheit für die Vielfalt



ARCHE NOAH

Auf EU-Ebene wird eine neue Saatgutverordnung verhandelt, von der wieder einmal die Agrarkonzerne profitieren werden. Alte und seltene Sorten sollen dadurch in die Illegalität getrieben werden. Die bunt gesprenkelte Paradeiser, die violetten Erdäpfel, der geschmackige Apfel aus der Kindheit – all das würde aus unseren Gärten und von unseren Tellern verschwinden.

Vorgesehen sind kostspielige Testverfahren, die nur industrielle Sorten der Agrarkonzerne bestehen können – alte und seltene Sorten werden damit von Weitergabe und Anbau ausgeschlossen. Damit bestimmen die Konzerne, was angebaut werden darf und auf unsere Teller kommt.

**Ich fordere mit GLOBAL 2000 und ARCHE NOAH die PolitikerInnen auf, sich für eine Verordnung einzusetzen, die die wertvollen alten Sorten bewahrt und die Vielfalt ermöglicht. Danke.**

NAME	ADRESSE	PLZ, ORT	GEBURTS- JAHR	E-MAIL-ADRESSE	UNTERSCHRIFT

**Einverständniserklärung:** Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten an die Vereine ARCHE NOAH (ZVR 907994719) und GLOBAL 2000 (ZVR 593514598) weitergegeben und verarbeitet werden. ARCHE NOAH und GLOBAL 2000 werden die von Ihnen bekannt gegebenen Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes (DSG 2000) ausschließlich zur Übermittlung von Informationen verwenden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. GLOBAL 2000 DVR-Nr: 0526924, ARCHE NOAH DVR-Nr: 0739936

Ich fordere mit GLOBAL 2000 und ARCHE NOAH die PolitikerInnen auf, sich für eine Verordnung einzusetzen, die die wertvollen alten Sorten bewahrt und die Vielfalt ermöglicht. Danke.

NAME	ADRESSE	PLZ, ORT	GEBURTS- JAHR	E-MAIL-ADRESSE	UNTERSCHRIFT

**Einverständniserklärung:** Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten an die Vereine ARCHE NOAH (ZVR 907994719) und GLOBAL 2000 (ZVR 593514598) weitergegeben und verarbeitet werden. ARCHE NOAH und GLOBAL 2000 werden die von Ihnen bekannt gegebenen Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes (DSG 2000) ausschließlich zur Übermittlung von Informationen verwenden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. GLOBAL 2000 DVR-Nr: 0526924, ARCHE NOAH DVR-Nr: 0739936